

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 30.09.2013

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:37 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Frau Evelyn Fisbeck FDP für Klaus Hillen

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Horst Segebade SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2009; vorläufiger Jahresabschluss
Vorlage: 2013/115
- 6 RPA; Zwischenbericht 2013 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse
Vorlage: 2013/106
- 7 Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt"
Vorlage: 2013/120
- 8 Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2013/119
- 9 Festsetzung des Gebührensatzes 2014 für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2013/121
- 10 Festsetzung der Gebührensätze 2014 für die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2013/122
- 11 Gebührensatzsatzung 2014 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2013/123
- 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
Vorlage: 2013/117
- 13 Einwohnerfragestunde
- 14 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2013

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 03.09.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Haushalt 2009; vorläufiger Jahresabschluss
Vorlage: 2013/115

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den vorläufigen Jahresabschluss 2009 vor und weist explizit darauf hin, dass mit einem Vermögensgewinn von fast 5,5 Mio. Euro, einer Bilanzverlängerung um 1,64 Mio. Euro auf eine Bilanzsumme von über 100 Mio. Euro, einem Schuldenabbau von 1,3 Mio. Euro und einem positiven Jahresergebnis von 2,67 Mio. Euro quasi ein Traumstart in die Doppik gelungen ist.

Frau Lamers bemerkt, dass dieses Ergebnis kein Zufall ist, sondern auf die kontinuierliche Arbeit von Rat und Verwaltung zurückzuführen ist. Sie bittet darum, dass nunmehr auch die noch ausstehenden Jahresabschlüsse zeitnah vorgelegt werden.

Beschlussempfehlung:

Der vorläufige Jahresabschluss 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**RPA; Zwischenbericht 2013 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse
Vorlage: 2013/106**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert ergänzend zur Mitteilungsvorlage noch einmal eingehend, dass die Erstellung der Jahresabschlüsse einen erheblichen Arbeitsaufwand verursachen und nur unter Einsatz von Überstunden und Urlaubsverzicht der Jahresabschluss 2009 fertig gestellt werden konnte. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Gemeinde Rastede diesbezüglich keine Ausnahme darstellt, sondern die Problematik in den benachbarten Kommunen ähnlich ist. Um künftig schneller die Jahresabschlüsse vorlegen zu können, ist die Entscheidung getroffen worden, die aufwendigen kostenrechnerischen Nebenbuchhaltungen an die KDO abzugeben.

Frau Eyting hinterfragt, ob sich das Outsourcing dauerhaft rechnet, oder ob es nicht sinnvoller ist, eine neue Stelle zu schaffen.

Herr Dudek erläutert, dass es im laufenden Geschäft kein Personalproblem gibt, jedoch punktuell eine Unterstützung erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Frau Eyting erklärt Herr Dudek, dass das für das Controllingssystem erforderliche Berichtswesen noch nicht vollständig ist und auch die technischen Voraussetzungen noch nicht vorhanden sind, sodass frühestens 2014 erste Ergebnisse diesbezüglich zu erwarten sind.

Herr Henkel ergänzt, dass derzeit erst entsprechende EDV-Programme von der KGO entwickelt werden und es obendrein schwierig sein wird, die erforderlichen Leistungskennziffern für das Controlling zu definieren.

Herr Segebade führt aus, dass erste Erfahrungen auf Landesebene gezeigt haben, dass Vergleiche mit anderen Kommunen nur sehr begrenzt möglich sein werden.

Beschlussempfehlung:

Der Zwischenbericht des Rechnungsprüfungsamtes 2013 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Erhebung von Marktstandgelder für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt"
Vorlage: 2013/120**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der gestiegenen Regiekosten das Defizit für die öffentliche Einrichtung Wochenmarkt weiter angestiegen ist, sodass die Verwaltung vorschlägt, den Gebührensatz moderat von 1,60 Euro auf 1,70 Euro pro lfd. Meter zu erhöhen. Mit dieser Anhebung wird letztendlich erreicht, dass das kumulierte Defizit nahezu konstant bleibt.

Frau Lamers bemerkt, dass der Wochenmarkt äußerst attraktiv ist und sehr gut angenommen wird. Sie spricht sich dafür aus, die Interessensquote unverändert bei 20 Prozent zu belassen und die vorgeschlagene moderate Erhöhung vorzunehmen.

Herr Segebade schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers weitestgehend an und führt ergänzend aus, dass die Erhöhung für die Marktbesucher anders als beispielsweise bei den Energiekosten planbar ist.

Frau Eyting signalisiert ebenfalls Zustimmung, hinterfragt jedoch, warum zur Senkung des aufgelaufenen Defizits die Gebühr nicht um 20 Cent erhöht oder beispielsweise ein Kraftfahrzeug gesondert berechnet wird.

Herr Henkel legt dar, dass mit der vorgeschlagenen Gebühr von 1,70 Euro die Obergrenze in der Region erreicht wird, die ohne große Not nicht noch überschritten werden sollte.

Frau Fisbeck bedauert, dass es saisonbedingt immer wieder zu einzelnen Leerständen auf dem Marktplatz kommt.

Herr Sundermann bestätigt, dass es Saison übergreifend immer mal wieder zu Wechseln kommt, die Verwaltung jedoch niemanden verpflichten kann, dauerhaft einen Platz zu belegen. Im Übrigen obliegt es jedem Marktbesucher selbst, freitags auf einen Stellplatz zuzugreifen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird ab 2014 auf 1,70 € festgesetzt.
2. Die 2. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Marktstandgeldern in der Gemeinde Rastede“ wird entsprechend der Anlage zur Sitzungsvorlage mit Wirkung am 01.01.2014 geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

**Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung
Vorlage: 2013/119**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert, dass aufgrund der geringeren Deponiekosten der Überschuss in den beiden zurückliegenden Jahren gestiegen ist, sodass er vorschlägt, die Gebühr auf 15,60 Euro pro Einheit abzusenken, um den aufgelaufenen Überschuss über mehrere Jahre kontinuierlich wieder abbauen zu können.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag begrüßt.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung folgender Gebührensatz ab 2014 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 15,60 € pro Einheit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Festsetzung des Gebührensatzes 2014 für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser

Vorlage: 2013/121

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert anhand einiger Grafiken den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt und stellt insbesondere heraus, dass es mit dem vorgesehenen Gebührensatz von 2,30 Euro pro cbm Abwasser gelingt, den aufgelaufenen Überschuss um jährlich 200.000 Euro zu reduzieren.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „zentrale Abwasserbeseitigung“ folgender Gebührensatz ab 2014 festgelegt wird.

Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,30 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Festsetzung der Gebührensätze 2014 für die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser

Vorlage: 2013/122

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek berichtet, dass bei der dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser vorgesehen ist, die Regiekosten bei der Beitragsberechnung für 2014 zu 100 Prozent zu berücksichtigen. Ohne Berücksichtigung des rechnerisch kumulierten Überschusses müsste die kostendeckende Gebühr deutlich um bis zu 20 Euro pro cbm Abwasser / Fäkalschlamm steigen. Vor dem Hintergrund des vorhandenen Überschusses in Höhe von 17.420 Euro schlägt die Verwaltung jedoch vor, die Gebühr um lediglich 5 Euro pro cbm Abwasser / Fäkalschlamm zu erhöhen. Damit würde gleichzeitig auch dem Prinzip Rechnung getragen, auf große Gebührensprünge verzichten zu wollen.

Herr Segebade ergänzt, dass bei der Gebührenerhöhung bedacht werden muss, dass die Abfuhr nur alle drei bis vier Jahre erfolgt und unterm Strich pro Abfuhr 15 bis 20 Euro an Mehrkosten verursacht werden. Vor diesem Hintergrund ist aus seiner Sicht der Gebührenanpassung durchaus vertretbar.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2014 festgelegt werden:

Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- | | |
|--|---------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | 68,00 € |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamm | 57,50 € |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

Gebührensatzsatzung 2014 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2013/123

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2013/123 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2014 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Vorlage: 2013/117

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, den Haushaltsplanentwurf vor und macht dabei deutlich, dass in diesem Jahr die Einnahmeansätze äußerst positiv angesetzt wurden, was letztendlich dazu geführt hat, dass der Ergebnishaushalt einen Überschuss von rund 565.000 Euro aufweist und auch der Finanzhaushalt nach Abzug der ordentlichen Tilgung mit einem kleinen Überschuss abschließt. Er weist darauf hin, dass die höheren Einnahmeansätze nahezu ausschließlich dazu verwendet wurden, die Ansätze für die bauliche Unterhaltung, die Unterhaltung der Grundstücke und die Sanierung der Straßen zu stärken. Zu den vorgesehenen Investitionen führt Herr Dudek aus, dass insgesamt ca. 10,4 Millionen Euro für investive Maßnahmen eingeplant sind, wobei neben Grunderwerb und Erschließung ein großer Teil für Kindertagesstätten, Schulen, Sportplätze, Feuerwehren und dem Faulturm auf der Kläranlage vorgesehen ist. Hinsichtlich der weiteren Sitzungsterminierung weist er darauf hin, dass die für die weitere Haushaltsberatung wichtigen Orientierungsdaten sowie die Steuerschätzung erst Mitte November bekannt gegeben werden, sodass sich diesbezüglich noch Änderungen ergeben können.

Frau Lamers begrüßt den Haushaltsplanentwurf als Ergebnis langfristigen und vernünftigen Handelns und zeigt sich hinsichtlich der aktuellen Finanzlage erfreut darüber, dass bis zum heutigen Tage noch keine Kredite vom Kapitalmarkt benötigt wurden. Sie befürwortet zudem die höheren Ansätze für die Unterhaltungsmaßnahmen in den vorgestellten Bereichen, die im kommenden Jahr gewissenhaft umgesetzt werden sollten.

Herr Segebade bemerkt, dass die Verwaltung ein umfassendes Zahlenwerk mit guten Orientierungsdaten als Arbeitsgrundlage vorgelegt hat. Er zeigt sich außerdem erfreut darüber, dass neben zahlreichen investiven Maßnahmen auch die Ansätze für die Unterhaltung der vorhandenen Substanz deutlich angehoben wurden.

Frau Eyting signalisiert ebenfalls grundsätzliche Zustimmung für das Zahlenwerk, gibt aber zu bedenken, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eher eine etwas pessimistischere Einschätzung bei den Einnahmeansätzen gewünscht hätte.

Herr Henkel weist diesbezüglich darauf hin, dass die Verwaltung einen mehr als deutlichen Hinweis von der Kommunalaufsicht erhalten hat, künftig bei der Haushaltsplanung nicht zu pessimistisch heranzugehen, sondern die Orientierungsdaten voll auszuschöpfen.

Frau Fisbeck befürwortet ebenfalls den Haushaltsplanentwurf und insbesondere das Investitionsprogramm, das zahlreiche Maßnahmen beinhaltet, die den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltsplanung wird in die Fachausschüsse zur Beratung überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:37 Uhr.